VKB Portfolio - Stabilität

Jahresbericht

für das Geschäftsjahr

vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen VKB Portfolio - Stabilität ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, wird bei Anlageentscheidungen durch die Tecta Invest GmbH, München, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des VKB Portfolio - Stabilität beträgt bis zu 1,25% p.a., derzeit 0,075% p.a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens. Diese beinhalten die Vergütung für die externe Anlageberatung.

Anlagestrategie und Anlageziele

Ziel des Fondsmanagements ist die Erzielung stetiger Kapitalerträge sowie der Schutz und Erhalt des investierten Kapitals. Im Rahmen der Anlagebedingungen kann eine Konzentration auf einzelne Marktsegmente oder marktenge Werte erfolgen. So soll derzeit durch eine Schwerpunktbildung auf Zinserträge bzw. durch eine konzentrierte Teilhabe an den Zinsmärkten das Anlageziel erreicht werden.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Investmentanteile an. Es dürfen alle für ein OGAW-Sondervermögen zulässigen Arten in- und ausländischer Investmentanteile erworben werden. Die Auswahl kann u.a. nach dem Anlagekonzept, Anlageschwerpunkt, Anlagebedingungen oder Angaben im Jahres- bzw. Halbjahresbericht erfolgen.

Der Fonds kann auch Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögensgegenstände abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Tätigkeitsbericht

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Das Stimmungsbild an den Kapitalmärkten trübte sich infolge gestiegener Unsicherheiten vor allem angesichts einer ungünstigen politischen Gemengelage ein. Verantwortlich für die Verunsicherung waren in erster Linie Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Auswirkungen der US-amerikanischen „America first“-Politik und dem Handelskonflikt der USA mit China sowie der EU, die Uneinigkeit innerhalb der EU, die populistische Regierung in Italien und die Brexit-Risiken. Die Zinsen in Europa blieben auch aufgrund der in 2018 weiterhin expansiven Geldpolitik der EZB auf einem niedrigen Niveau.

Der VKB Portfolio - Stabilität war im Laufe des Jahres 2018 überwiegend in Investmentanteilen mit einer Schwerpunktbildung in Zinsträger investiert. Aufgrund der defensiven Ausrichtung dieser Investments, lag die Volatilität des Fonds auf einem sehr niedrigen Niveau.

Zum Berichtsstichtag bestand das Fondsvermögen des VKB Portfolio – Stabilität zu 31,56% aus Investmentanteilen und zu 3,34% aus Bankguthaben. Das restliche Fondsvermögen setzt sich aus 65,14% Geldmarktfonds und 0,04% Verbindlichkeiten zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert aus Investmentanteilen. Dabei entstanden insgesamt Verluste in Höhe von EUR 97.931,33. Dies führt zu einem Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von EUR -97.931,33.

Die Performance des VKB Portfolio - Stabilität war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 mit -0,61% (nach BVI-Methode).

Fonds- und Marktausblick

Die Geldpolitik der EZB wird, ähnlich wie bei der Fed vor einigen Jahren, in den nächsten Monaten bzw. Jahren restriktiver werden. Dies sollte tendenziell zu steigenden Zinsen in Europa führen. Entscheidend für den weiteren Verlauf der Kursentwicklung sollten in den nächsten Monaten, neben geldpolitischen Maßnahmen, die wirtschaftlichen und vor allem politischen Entwicklungen sein.

Das Fondsmanagement wird sich weiterhin auf defensive Investments im Zinsträgerbereich fokussieren und auf z. B. unerwartete Änderungen der Geldpolitik oder politische Ereignisse reagieren, indem das Fondsrisiko weiterhin aktiv gesteuert wird.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Vermögensübersicht zum 30.09.2018

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**19.677.602,51**	**100,04**
1. Investmentanteile	6.206.920,00	31,56
Indexfonds	3.078.920,00	15,66
Rentenfonds	3.128.000,00	15,90
2. Bankguthaben	657.014,71	3,34
3. Geldmarktfonds	12.813.667,80	65,14
II. Verbindlichkeiten	**-7.909,13**	**-0,04**
III. Fondsvermögen	**19.669.693,38**	**100,00**

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2018	Käufe / Zugänge im	Verkäufe / Abgänge Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**6.206.920,00**	**31,56**
Investmentanteile							**EUR**		**6.206.920,00**	**31,56**
Gruppenfremde Investmentanteile							**EUR**		**6.206.920,00**	**31,56**
DWS Flexizins Plus Inhaber-Anteile	DE0008474230		ANT	46.000			EUR	68,000	3.128.000,00	15,90
Lyxor IF-Lyxor Smart Cash Act.Nom.UCITS ETF C EUR o.N.	LU1190417599		ANT	3.100			EUR	993,200	3.078.920,00	15,65
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**6.206.920,00**	**31,56**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**13.470.682,51**	**68,48**
Bankguthaben							**EUR**		**657.014,71**	**3,34**
Guthaben bei Bayerische Landesbank										
Guthaben in Fondswährung			EUR	657.014,71			%	100,000	657.014,71	3,34
Geldmarktfonds							**EUR**		**12.813.667,80**	**65,14**
Gruppenfremde Geldmarktfonds							**EUR**		**12.813.667,80**	**65,14**
Allianz Geldmarktfonds Spezial Inhaber-Anteile I (EUR)	DE0009797308		ANT	3.300			EUR	910,310	3.004.023,00	15,27
AMUNDI CASH INSTITUTIONS SRI Actions au Porteur Cap. o.N.	FR0007435920		ANT	16			EUR	219.022,800	3.504.364,80	17,82
Metzler Euro Liquidity Inhaber-Anteile	DE0009761684		ANT	46.000			EUR	67,520	3.105.920,00	15,79
UniInstituti.Euro Reserve Plus Inhaber-Anteile	DE000A1C81J5		ANT	32.000	32.000		EUR	99,980	3.199.360,00	16,27

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2018	Käufe / Zugänge im	Verkäufe / Abgänge Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-7.909,13**	**-0,04**
Anlageberatervergütung			EUR	-409,79					-409,79	-0,00
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-6.113,83					-6.113,83	-0,03
Verwahrstellenvergütung			EUR	-577,16					-577,16	-0,00
Verwaltungsvergütung			EUR	-808,35					-808,35	-0,00
Fondsvermögen							**EUR**		**19.669.693,38**	**100,00** [1]
Anteilwert							**EUR**		**49,13**	
Ausgabepreis							**EUR**		**51,59**	
Anteile im Umlauf							**STK**		**400.331**	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour.U.ETF Reg. Shares Inc. o.N.	IE00B5ZR2157	ANT		31.000	

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %.
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 6.370.281,54 EUR.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	51.948,11
2. Sonstige Erträge	EUR	2.543,64
Summe der Erträge	**EUR**	**54.491,75**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-227,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-14.806,71
davon Beratergebühren EUR -4.935,57		
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.098,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-12.071,82
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6.960,02
davon negative Habenzinsen -2.601,67		
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-41.164,40**

III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**13.327,35**

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-97.931,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**-97.931,33**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-84.603,98**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-675.118,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	639.550,56
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-35.567,84**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-120.171,82**

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Entwicklung des Sondervermögens

			2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**19.855.913,05**
1. Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-64.038,08
2. Zwischenausschüttung			EUR	-8.005,44
3. Mittelzu-/abfluss (netto)			EUR	5.972,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben	EUR	5.972,73		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00		
4. Ertragsausgleich			EUR	22,94
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-120.171,82
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-675.118,40		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	639.550,56		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**19.669.693,38**

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.907,69	0,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-84.603,98	-0,21
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-89.701,73	-0,22
III. Gesamtausschüttung			
1. Zwischenausschüttung	EUR	8.005,44	0,02
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	7.446,92	0,02
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	558,52	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
30.09.2016*)	19.929.393,90 EUR	49,82 EUR
30.09.2017	19.855.913,05 EUR	49,61 EUR
30.09.2018	19.669.693,38 EUR	49,13 EUR

*) Auflagedatum 16.11.2015

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**31,56**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,14 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,23 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,18 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	**0,00 %**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

iBoxx EUR Eurozone Sovereigns	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**49,13**
Ausgabepreis	**EUR**	**51,59**
Anteile im Umlauf	**STK**	**400.331**

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet.
  Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **0,21 %**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,00 %**

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
DWS Flexizins Plus Inhaber-Anteile	DE0008474230	0,370
Lyxor IF-Lyxor Smart Cash Act.Nom.UCITS ETF C EUR o.N.	LU1190417599	0,050
Gruppenfremde Geldmarktfonds		
Allianz Geldmarktfonds Spezial Inhaber-Anteile I (EUR)	DE0009797308	0,140
AMUNDI CASH INSTITUTIONS SRI Actions au Porteur Cap. o.N.	FR0007435920	0,100
Metzler Euro Liquidity Inhaber-Anteile	DE0009761684	0,050
UniInstituti.Euro Reserve Plus Inhaber-Anteile	DE000A1C81J5	0,100

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour.U.ETF Reg. Shares Inc. o.N.	IE00B5ZR2157	0,350

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen VKB Portfolio - Stabilität keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision (EUR)	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen (EUR)	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**2.543,64**
Bestandsprovision	EUR	2.543,64
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**6.960,02**
Depotgebühren	EUR	1.242,15
Negative Habenzinsen	EUR	2.601,67
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	3.116,20

Transaktionskosten **EUR** **1.988,46**

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)
Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**15.754.367,23**
davon feste Vergütung	EUR	12.881.952,23
davon variable Vergütung	EUR	2.872.415,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG		193
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**1.095.714,00**
davon Geschäftsleiter	EUR	787.000,00
davon andere Führungskräfte *)	EUR	308.714,00
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

*) Aufgrund datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risk Taker geführt

Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss im Februar 2018 ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht.
Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Der VKB Portfolio - Stabilität hat im Berichtszeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2018 keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gem. Artikel 3 der Verordnung (EU) 2015/2365 getätigt. Aufgrund dessen entfallen die Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps, die im Anhang Abschnitt A der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-VO) vorgegeben sind.

München, im Dezember 2018

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Volker van Rüth, Sprecher

Katja Lammert, Dr. Michael Braun

Jahresbericht zum 30. September 2018
VKB Portfolio - Stabilität
DE000A12BQL1

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens VKB Portfolio - Stabilität für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.
Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 21. Dezember 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Simon Boßhammer
Wirtschaftsprüfer